



www.altottakring.at

Nr. 2/2012 – März, April, Mai

Alt-Ottakringer

Pfarrblatt

Pfarrgemeinde zur Erhöhung des heiligen Kreuzes

**Gemeinsam
Kirche sein:**

**ER ist
unsere Mitte!**

EIN WORT AN SIE



Warum werden die **100 JAHRE PFARRKIRCHE ALT-OTTKRING** so großartig von uns gefeiert?

Sicher nicht aus menschlichen Aspekten – wobei es viele bedeutsame Dinge gäbe. Wollen wir einmal kurz innehalten und nachdenken:

Es ist ein großes Geheimnis, das nicht jeder heute begreifen kann. Es liegt nicht bei uns, sondern bei Gott. Seit dem 7. September 1912 ist in diesem Haus Gott in besonderer Weise gegenwärtig geworden. Christus, der Heiland und Erlöser jedes Menschen, ist da – Er lebt da und wirkt in seiner unendlichen Liebe. Das haben schon viele in diesen hundert Jahren erfahren, wenn sie im Gebet zu Ihm gefunden haben und Seine Nähe und Wirklichkeit tatsächlich erfahren durften. Nicht zu übersehen: Der kostbarste Schatz für uns, das Er in einem kleinen Stück Brot für uns da ist – das Geheimnis der Eucharistie. Es ist der auferstandene Christus, der lebt und in der Kraft des Heiligen Geistes wirkt!

Wenn abertausende Menschen bei den frohen Gottesdiensten Sein Wort, aber auch Seine Kraft als Trost und Hilfe erfahren konnten; oder wenn Menschen in ihrer Schuld

durch Seine Hilfe wieder aufstehen und mit Freude und Hoffnung weiterleben konnten: Wir glauben, dass Er da ist und dass Er für uns lebt!

Mutter Theresa von Kalkutta wurde einmal gebeten, in ein armes Land mit ihren Schwestern zu kommen, um dort den notleidenden Menschen zu dienen. Sie hat zuerst gefragt: „Gibt es dort Priester, sodass wir die Kommunion empfangen und Jesus im Altarsakrament anbeten können?“ Das wollten ihr die Machthaber nicht erlauben, worauf Mutter Theresa sagte: „Dann können wir auch nicht kommen. Wir können nicht ohne die Eucharistie leben und ohne die Eucharistie nicht wirklich den Menschen dienen! ER ist unsere Mitte!“

Wie oft haben das auch im Lauf der 100 Jahre Kinder bei der Erstkommunion und Firmung, Menschen bei ihrer Eheschließung erfahren: Christus wirkt in seinen Sakramenten.

Auch die kommende Glaubenswoche – wir danken Pater Ziegler, dass er sie uns halten wird! – sollte einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahres unserer Kirche werden.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Wochen und Monate und das frohe Bewusstsein, zu dieser Kirche zu gehören!

Ihr Pfarrer
Friedrich Guttenbrunner

ALTE KIRCHE – LEBENDIGE GEMEINDE

Unsere Pfarrkirche ist hundert Jahre alt geworden. Aber unsere Pfarrgemeinde ist jung und lebendig geblieben. Darum haben wir in diesem Jahr allen Grund zu Feier und Freude.

Zu dieser Glaubensfreude will auch unsere Glaubenswoche beitragen. Im Jubiläumsjahr unserer Pfarrkirche liegt es nahe, dabei besonders an unsere Kirche zu denken, damit

wir auch weiterhin eine lebendige Pfarrgemeinde bleiben.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu unserer Besinnungswoche ein. Wir freuen uns, dass wir uns mit Ihnen auf die Osterfreude vorbereiten dürfen!

P. Dr. Albert Ziegler SJ



GLAUBENSWOCHEN IN ALT-OTTAKRING

1160 Wien, Ottakringer Straße 213

vom 26. bis 30. März 2012

P. Dr. Albert Ziegler SJ

Jesuit aus Zürich

ALTE KIRCHE – LEBENDIGE GEMEINDE

Montag, 26. März, 19.30 Uhr

DIE KIRCHE GEHT DURCH DIE KRISE:

„Wollt auch ihr gehen?“ (Joh 6,66)

Dienstag, 27. März, 19.30 Uhr

DIE KIRCHE IST FÜR DIE MENSCHEN DA:

„Ich habe keinen Menschen . . .“ (Joh 5,7)

Mittwoch, 28. März, 19.30 Uhr

DIE KIRCHE SCHENKT GOTTES ERBARMEN:

„Mir ist Erbarmen geschenkt worden“

(1 Tim 1,13, 16)

Donnerstag, 29. März, 19.30 Uhr

DIE KIRCHE VERKÜNDET GOTTES REICH:

„Er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkünden“ (Lk 9,2)

Freitag, 30. März, 19.00 Uhr

DIE KIRCHE FEIERT DAS LEBEN:

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben“ (Joh 10,10)



WIR LADEN SIE SEHR HERZLICH EIN!

JOHANNES KRAWARIK – EIN MÄRTYRER AUS OTTAKRING

Viele ältere Pfarrangehörige erinnern sich noch an ihn, für die Jüngeren sei es einleitend erwähnt: Msgr. Johannes Krawarik war von 1946 bis 1968 Pfarrer von Alt-Ottakring und damit unmittelbarer Vorgänger von Prälat Friedrich Guttenbrunner, unserem derzeitigen Pfarrer.

Msgr. Krawarik wurde am 15. Februar 1903 im 7. Wiener Gemeindebezirk geboren. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges fasste er den Beschluss Priester zu werden. Die ersten Jahre nach seiner 1926 erfolgten Priesterweihe verbrachte er als Kaplan in Pottenstein. Hier erlebte er auch unter Lebensgefahr den Hass von Menschen, die der Kirche und dem Klerus feindlich gesinnt waren, als der Pfarrhof im Jahr 1927 in bedrohlicher Weise belagert wurde.

Nach Pottenstein war er in Wien-Währing tätig, danach ab 1930 folgten die Jahre als Domkurat von St. Stephan bis zum Jahr 1946. In diese Zeit fällt jenes folgenschwere Ereignis, welches sein weiteres Leben nachhaltig beeinflussen sollte. Am 7. Oktober 1938 hielt Kardinal Innitzer im Stephansdom einen Gottesdienst für die Katholische Jugend, zu dem etwa 9000 junge Menschen aus allen Teilen Wiens kamen, um in der schweren Zeit nach dem Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland ihre Treue zum Glauben zu zeigen. Diese demonstrative Glaubensbekundung war den Nazis ein mächtiger Dorn im Auge, und schon am nächsten Tag kam es zu einem organisierten „Gegenschlag“. NS-Jugendorganisationen schickten ihre Horden zum Sturm auf das Erzbischöfliche Palais und auch auf das Churhaus am Stephansplatz. Dabei wurden mehrere Geistliche bedroht und Domkurat Krawarik wurde aus einem Fenster im sehr hoch gelegenen ersten Stock des Churhauses in den Innenhof geworfen. Ein Sandhaufen milderte den Sturz ein wenig, trotzdem brach er sich beide Ober-

schenkel. Der Schock, die Schwere der Verletzung und die schleppende Behandlung im Krankenhaus hatten jene schwere Diabetes zur Folge, an der er Zeit seines Lebens zu leiden hatte.

Noch ein weiteres Mal war sein Leben bedroht, als ihm schon gegen Ende des zweiten Weltkrieges ein russischer Soldat die Maschinenpistole an die Brust setzte. Warum er nicht abdrückte, weiß wahrscheinlich nur der liebe Gott.

Mit 1. September 1946 wurde Johannes Krawarik zum Pfarrer von Alt-Ottakring bestellt. Dieser Aufgabe widmete er sich mit ganzer Kraft. Es gab ja viel zu tun in der Nachkriegszeit. Das Pfarrleben war von Grund auf neu aufzubauen, dabei lag ihm besonders die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen. Er organisierte Erholungslager für die Kinder, kümmerte sich um neue Ministranten und war intensiv um die Kinderseelsorge bemüht. Große Sorgen bereitete ihm der Zustand der Pfarrkirche und des Pfarrhofes. Die Kirche musste innen renoviert werden und der Pfarrhof war längst zu klein geworden und darüber hinaus auch baufällig. Trotz seiner angegriffenen Gesundheit konnte er den Neubau des Pfarrhofes und einen Teil der Kirchenrenovierung noch erleben.

Die Schwere seiner Erkrankung zwang ihn letztlich dazu, mit 1. März 1968 in den dauernden Ruhestand zu treten. Nur drei Wochen später starb Msgr. Johannes Krawarik. Seine von Güte, Liebe und tiefem Glauben geprägte Seele ist sicher beim Herrn; das, was an ihm sterblich war, wurde im Priestergrab am Ottakringer Friedhof beigesetzt. Ihm zum ehrenden Andenken wurde die Gasse zwischen Kirche und Pfarrhof später auf besonderen Wunsch seines Nachfolgers Friedrich Guttenbrunner in Johannes-Krawarik-Gasse umbenannt.

Heinz Papez

DAS WAR DAS JAHR 2011

In unserer Pfarrgemeinde wurden 37 Kinder getauft; es gab 24 Erstkommunion-Kinder; 43 Jugendliche wurden gefirmt; das Sakrament der Ehe spendeten einander 13 Paare. 142 Menschen sind aus der Kirche ausgetreten und 11 Menschen haben wieder zur Kirche zurück gefunden. 173 Menschen wurden in die Ewigkeit heimgerufen.

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2012

Am 17. und 18. März 2012 wählen die österreichischen Pfarrgemeinden ihre Pfarrgemeinderäte für die nächsten fünf Jahre. Die Pfarrgemeinderäte sind ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt, gemeinsam mit dem Pfarrer berät und entscheidet.

Dazu braucht es Menschen,

- die sich für das Leben der Pfarrgemeinde interessieren;
- die ihr Leben an der Botschaft des Evangeliums ausrichten;
- die ihre Ideen einbringen und sich um ein gutes Miteinander der verschiedenen Interessen sorgen;
- die ihren Lebensraum religiös und sozial mitgestalten wollen;
- denen es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche in einer christlichen Gemeinschaft aufwachsen;
- die eine lebendige und lebensnahe Pfarrgemeinde mitgestalten wollen;
- die über den eigenen Kirchturm hinaus blicken und die anderen Pfarrgemeinden bis hin zur Weltkirche im Blick haben.

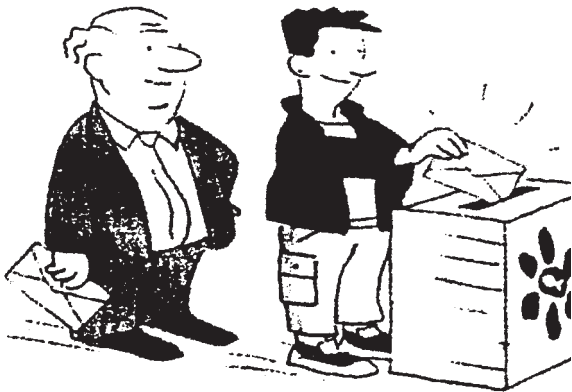
Nehmen Sie bitte Ihre Verantwortung wahr und wählen Sie nach diesen Gesichtspunkten!

WANN KÖNNEN SIE WÄHLEN?

Samstag, 17. März, von 18.00 bis 19.00 Uhr; Sonntag, 18. März, von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 19.00 bis 20.00 Uhr.

WO KÖNNEN SIE WÄHLEN?

Pfarrsaal, 1160 Wien, Johannes-Krawarik-Gasse.



WER IST WAHLBERECHTIGT?

Alle Katholiken, die das 16. Lebensjahr vollendet haben oder gefirmt sind und die im Pfarrgebiet wohnen oder am Leben unserer Pfarre teilnehmen. Für Kinder kann e i n Elternteil wählen.

BRIEFWAHL:

Wer an diesem Wochenende auswärts oder krank ist, hat die Möglichkeit der Briefwahl. Entsprechende Stimmzettel und Kuverts sind in der Pfarrkanzlei zu holen und müssen bis Sonntag 20 Uhr retourniert sein.

A yellow postcard with a red flower logo at the bottom left. The text on the postcard reads: "Gut, dass es die Pfarre* gibt!" in a large, stylized font. Below this, in a red box, it says "Sonntag, 18. März 2012 Pfarrgemeinderatswahl". At the very bottom, the website "www.pfarrgemeinderat.at" is printed.

Gut,
dass es
die Pfarre*
gibt!

Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl

www.pfarrgemeinderat.at

AUS DEM PFARRLEBEN



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Dez. 2011: Sandro-Antonio LOPANDIC, Patrick BARESIC.

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



Jubelhochzeiten

Das seltene Fest der **Eisernen Hochzeit** (65 Jahre!) feierten am 19. Dezember 2011 Herr Josef und Frau Margarete ETL.

55 gemeinsame Jahre feierten dankbar am 17. Jänner d.J. Herr Erich und Frau Gertrude POLASCHEK.

Silberne Hochzeit feierten am 3. März Herr Walter und Frau Liane HELLMANN.

Wir wünschen noch viele gemeinsame Jahre!

BIBELRUNDE

mit

Kaplan Thomas Natek

jeweils Mittwoch
um 19.30 Uhr
im Pfarrsaal.

14. März, 18. April,
23. Mai, 13. Juni.

*Wir freuen uns
über Ihr Interesse!*



Im Tod uns vorausgegangen sind:

2011: Barbara HAUER, Helene PROCHASKA, Christine KÖLBL, Elfriede SCHIEHS, Anna KRAFT, Friedrich BOYE, Margaretha AMBERGER, Martha REITZ, Ernst LUBENKA, Dr. Karl ERNST, Elfriede RIMMEL, Michael GRÖSSINGER, Werner HOFBAUER, Rudolf NIKLI, Thomas POMOTHY, Emilie HUMER, Antonia LEDENER, Hilde LIST, Anna WINDSPERGER, Hildegard MATKOVIC, Gertrude RUDOLPH, Franz DOSTAL, Edeltraut GROHS, Friederike KIENS, Rudolfine CAPEK, Friedrich PERZINA, Hermine HANAK, Hildegard WAAS, Josef RIMMEL, Sophie PRIBIL, Hildegard

RUDOLF, Erika ROCKENBAUER, Katharina ZWICKL, Fritz RATHAUSCHER, Ladislaus KORINEK, Mathilde SANITZER, Rudolf GEIDL, Wilhelm LUBENIK.

2012: Leopoldine PASCHER, Margarete LEEB, Katharina KEPP, Dr. Kurt DVORAK, Hildegard MEIERHOFER, Hedwig EICHINGER, Maria MARSCH, Josefine KLEIN, Elfriede FIEDLER, Elfriede RIESINGER, Josef SEC, Franz BARTOSIK, Ernst MASEK, Kurt REHBERGER, Marianne CIZEK, Helene GROHS, Gerhard HORKY, Hubert GABAUER, Erna SEITZ, Anna Katharina BEER, Leopoldine BRAUNER, Wilhelm KORKISCH, Emil POLACZEK, Kurt NOVAK, Leopoldine SCHOPF.

Wir beten für sie!

Wir sind für Sie da:

- **Pfarrkanzlei** täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr; Mittwoch auch von 17.00 bis 18.00 Uhr. (Sr. Renate CS, Frau Karin Hink)
Tel. 486 32 31, Fax DW -2
E-mail: office@altottakring.at
- **Sprechstunden von Pfarrer Prälat Friedrich Guttenbrunner:**
Samstag von 9.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Sprechstunden von Kaplan Thomas Natek:**
Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr (0676/715 86 20)
natek@gmx.at
- **Sprechstunden von Diakon Christian Watzeck:**
nach telefon. Vereinbarung (0699/817 01 543).
- **Soziale Dienste und Pfarrcaritas:** Sr. Diemut CS:
Mittwoch von 9 bis 10 Uhr.
Tel. 489 37 45.
- **Pfarrkindergarten und Hort:**
Ottakringer Straße 215
Telefon 486 43 48
Leiterin: Margit Zuba

UNSER ANGEBOT FÜR SENIOREN:

- **Seniorenklub** jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal.
- **Basteln** Dienstag ab 14.00 Uhr im Pfarrhof (2. Stock)
- **Englisch** für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Donnerstag.
Anmeldung in der Pfarrkanzlei.
- **LIMA-Seminar** (= Lebensqualität im Alter)
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal.
- **Seniorentanz**
Dienstag um 15.00 Uhr, 14-tägig im Pfarrsaal.
- **Gebetsstunde**
jeden 1. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr in der Kirche.
- **Geburtstagsfeier** für die Senioren, die im Jänner und Februar Geburtstag hatten: Montag, 27. Februar, für die März- und April-Geburtstage: Montag, 30. April, jeweils um 15.00 Uhr.

FASTENZEIT UND OSTERN IN UNSERER PFARRGEMEINDE

PALMSONNTAG, 1. April:

*Feier des Einzugs Christi
in Jerusalem*

Gottesdienst: 9.00 Uhr,
11.00 Uhr und 20.00 Uhr.

Palmweihe:

9.00 Uhr beim Seitentor unserer Kirche; Palmprozession am Platz vor der Kirche, anschließend Messe.

GRÜNDONNERSTAG, 5. April:

Gedächtnis des Abendmahles und des Gebotes der Liebe, das der Herr uns aufgetragen hat.

Das letzte Mal – das letzte Mahl; und doch ein neuer Beginn! „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“

19.00 Uhr Abendmahlfeier der Pfarrgemeinde, Gang zum Ölbergaltar, Anbetung bis 22.00 Uhr. Gebetsstunde der Jugend um 21.00 Uhr.

KARFREITAG, 6. April:

Wir gedenken des Todes unseres Herrn Jesus Christus.

14.30 Uhr Kreuzweg,

19.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst. Anbetung beim „Heiligen Grab“ bis 21.00 Uhr.

Der KARFREITAG ist ein Fasttag: Katholiken sind ab dem vollendeten 14. Lebensjahr verpflichtet, auf Fleischspeisen zu verzichten. Ab dem 19. bis zum 60. Lebensjahr dürfen sie sich außerdem an diesem Tag nur einmal satt essen.

KARSAMSTAG, 7. April:

Tag der Grabesruhe

Anbetung vor dem Allerheiligsten ab 8.00 Uhr früh.

20.00 Uhr Osternachtfeier und Auferstehungsprozession über den Platz vor der Kirche.

OSTERSONNTAG, 8. April:

Jesus ist auferstanden, er lebt!

Gottesdienst:

9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 20.00 Uhr.

OSTERMONTAG, 9. April:

Gottesdienst: 7.00 Uhr
Messe mit Reisesegen für die Teilnehmer an unserer Seniorenwoche, 9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 19.00 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT

**bei
unserem Herrn Pfarrer
und Herrn Kaplan:**

Gründonnerstag

9.00 – 12.00 Uhr,
17.00–20.00 Uhr.

Karfreitag

9.00–12.00 Uhr,
14.00–20.00 Uhr.

Karsamstag

9.00–12.00 Uhr,
17.00–19.00 Uhr.

Außerdem jederzeit
nach
vorheriger Vereinbarung.

IN DER FASTENZEIT:

Kreuzwegmeditation

Jeden Freitag
um 17.30 Uhr.

KINDERKREUZWEG

Montag um 17.00 Uhr.

JUGENDKREUZWEG

Dienstag, 6. März,
19.00 Uhr.

DEKANATSKREUZWEG

Freitag, 23. März,
16.00 Uhr
von der Neuottakringer
Kirche
nach Alt-Ottakring.

FÜR UNSERE KRANKEN

Wenn Sie gerne zur

OSTERBEICHTE

gehen oder die

HEILIGE

KOMMUNION

empfangen möchten,
aber nicht mehr
ausgehen können,
so lassen Sie es
uns wissen.

**Telefon:
486 32 31**

TERMINE

GOTTESDIENSTE

An Sonntagen

um 9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 20.00 Uhr.

An Wochentagen

um 19.00 Uhr.

Mittwoch und Samstag auch um 8.00 Uhr.

Freitag 6.45 Uhr Jungcharmesse.

BEICHTGELEGENHEIT

ist jeweils vor den Messen, am Samstag schon ab 18 Uhr, und jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

● FESTGOTTESDIENST

Sonntag, 4. März, 9.00 Uhr

anlässlich der Seligsprechung von Hildegard Burjan, Gründerin der Caritas Socialis.

● FAMILIENFASTTAG

Freitag, 9. März. Das an diesem Tag ersparte Geld bitten wir am **Sonntag, 11. März**, in den dafür vorgesehenen Opferstock beim Kircheneingang zu geben.

Motto: Teilen macht stark

● PFARRGEMEINDERATSWAHL

Samstag, 17., Sonntag, 18. März (siehe Seite 5).

● SENIORENWOCHE IM JUBILÄUMSJAHR

von Ostermontag, 9. April, bis Samstag, 14. April in Flüeli-Ranft, Schweiz.

Anmeldung und Auskunft in der Pfarrkanzlei.

● JUBILÄUMSMESSE

Sonntag, 15. April, 9.00 Uhr mit allen ehemaligen und jetzigen MINISTRANTEN!

Wir freuen uns auf euch!

● ERSTKOMMUNION

Sonntag, 6. Mai.

9.00 Uhr Festmesse, 19.00 Uhr Dankandacht der Kinder und Kindesegnung.

KIRCHE DER ZUKUNFT

(Orientierung am Neuen Testament)

ist das Thema der neuen Vortragsreihe von

P. MAG. FRIEDRICH SPERRINGER SJ

Jeweils Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

5. März:

„Die Kirche und eine gefährdete Schöpfung“

(Ökologie und ihre Perspektiven)

16. April:

„Die Kirche und das gemeinsame Priestertum aller“

7. Mai:

„Die Kirche und die ‚Große Wanderung‘“

(Migration als Herausforderung und Chance)

11. Juni:

„Die Kirche, die Parteien und die Politik“

– sich einmischen oder heraushalten?

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

OSTERMARKT

IM PFARRSAAL

JOHANNES-KRAWARIK-GASSE 1

Eröffnung:

Samstag, 24. März,
18.00 bis 20.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Sonntag, 25. März, 10.00 bis 12.00 Uhr,
Palmsonntag, 1. April, 10.00 bis 12.00 Uhr.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!